



Pressemitteilung

04.11.2014

Passivhaus-Bewohner in ganz Hessen öffnen ihre Türen

„Tage des Passivhauses“ ermöglichen vom 7. bis 9. November Besichtigungen

Darmstadt. Ein Passivhaus verbindet Energieeffizienz mit höchstem Wohnkomfort – wer am Beispiel von Gebäuden in ganz Hessen erfahren möchte, wie das funktioniert, hat vom 7. bis 9. November die Chance. An den „Tagen des Passivhauses“ öffnen Bewohner im ganzen Land für interessierte Besucher ihre Türen. Im direkten Gespräch lassen sich viele Fragen schnell klären – etwa zu den tatsächlichen Heizkosten, zur Raumluft oder zu Möglichkeiten einer finanziellen Förderung. Eine Übersicht der Passivhäuser, die in Hessen – und darüber hinaus – besichtigt werden können, bietet die Internet-Seite www.passivhausprojekte.de



An den „Tagen des Passivhauses“ für Besucher geöffnet: Wohngebäude in Seeheim-Jugenheim bei Darmstadt. *Foto: Wolfgang Geber*

In einigen der teilnehmenden Passivhäuser werden im Laufe des Wochenendes Führungen angeboten. In anderen können Interessierte nach telefonischer Absprache einfach so vorbeikommen. Wer sich die Besonderheiten des Passivhaus-Standards am Beispiel eines Einfamilienhauses zeigen lassen möchte, kann dies im Odenwald oder im Taunus ebenso wie im Norden des Bundeslandes tun. In Wiesbaden, wo das hessische Ministerium der Finanzen derzeit einen vierstöckigen Anbau im

Passivhaus-Standard errichten lässt, wird eine Baustellenführung angeboten. In Darmstadt können zudem Reihenhäuser und Mehrfamilienhäuser besichtigt werden.

Ein wegweisendes Passivhaus-Projekt entsteht aktuell auch in [Lohfelden bei Kassel](#): eine ganze Siedlung mit insgesamt etwa 100 Wohneinheiten. Der Passivhaus-Standard und zusätzliche Maßnahmen zur CO₂-Kompensation sind hier im Bebauungsplan für alle Gebäude festgelegt. Bei der Ausführung haben die Bauherren aber die freie Wahl – ob

Massivbau oder Holzbau, ob mit eigenem Architekten oder mit einem Fertighausanbieter. Anlässlich der „Tage des Passivhauses“ werden am Samstag, den 8. November (13.30 Uhr) die ersten Passivhaus-Zertifikate überreicht. Gemeinsam mit dem Bürgermeister Michael Reuter und dem Zertifizierer Martin Such von der Passivhaus Dienstleistung GmbH wird anschließend zu einem Rundgang durch das Neubaugebiet geladen.

Wer sich als Bauherr für den Passivhaus-Standard entscheidet, kann in vielen Fällen auf Förderprogramme zurückgreifen. Neben günstigen [Krediten der staatlichen KfW-Bank](#) und [Bezuschussungen auf kommunaler Ebene](#) bietet auch das Land Hessen Unterstützung. So wurde die Gemeinde Lohfelden, wie auch die Stadt Nidderau, im Rahmen des Modellprojekts „Bebauungsgebiet als Passivhaus-Siedlung“ begleitet. Beim Bau von Nichtwohngebäuden im Passivhaus-Standard gibt es über die „Hessen Energie GmbH“ kostenfreie Beratung. Auch die [Modernisierung mit passivhaus-tauglichen Komponenten](#) wird unterstützt. Zudem werden finanzielle Mittel für Maßnahmen zur Information und Qualifikation bereitgestellt.

Mehr als ein Drittel des gesamten Energieverbrauchs in den westlichen Industrienationen fließt in den Betrieb von Gebäuden, überwiegend in die Beheizung. Mit dem Passivhaus-Standard können bis zu 90 Prozent dieser Energie eingespart werden. Die breite Umsetzung der Bauweise trägt somit maßgeblich zu einem Gelingen von Energiewende und Klimaschutz bei – zugleich ist dies ein sicherer Weg hin zu mehr Unabhängigkeit von Rohstoff-Importen. Für die Bewohner ist der Passivhaus-Standard aber vor allem wirtschaftlich interessant: Zusätzliche Investitionen in der Bauphase sind meist nach wenigen Jahren ausgeglichen. Und die monatlichen Heizkosten bleiben natürlich auch danach minimal.

Die bundesweiten und internationalen „Tage des Passivhauses“ finden seit 2004 jedes Jahr an einem Wochenende im November statt. Insgesamt haben auf diesem Wege schon zehntausende Menschen die Möglichkeit genutzt, die Vorzüge des Passivhauses „hautnah“ zu erleben. Die Veranstaltung ist eine Initiative der Netzwerke „IG Passivhaus“ und iPHA (*International Passive House Association*) sowie weiterer Partner im Ausland.

Pressekontakt:

Benjamin Wunsch | Passivhaus Institut / IG Passivhaus | 06151-82699-25 | presse@passiv.de



EuroPHit

Die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieser Publikation liegt bei den Autoren. Sie gibt nicht unbedingt die Meinung der Europäischen Union wieder. Weder die EACI noch die Europäische Kommission übernehmen Verantwortung für jegliche Verwendung der darin enthaltenen